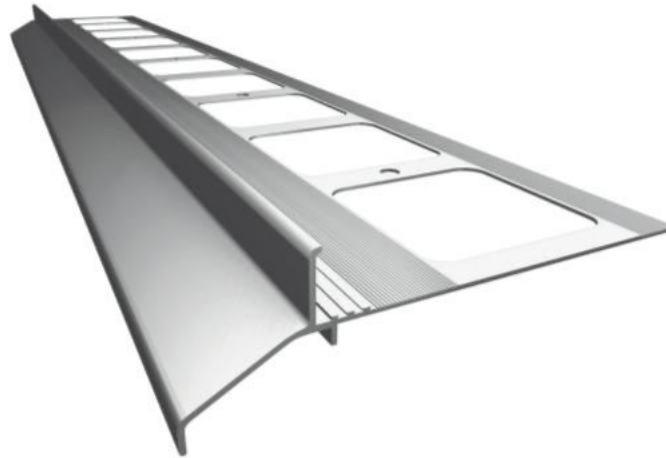


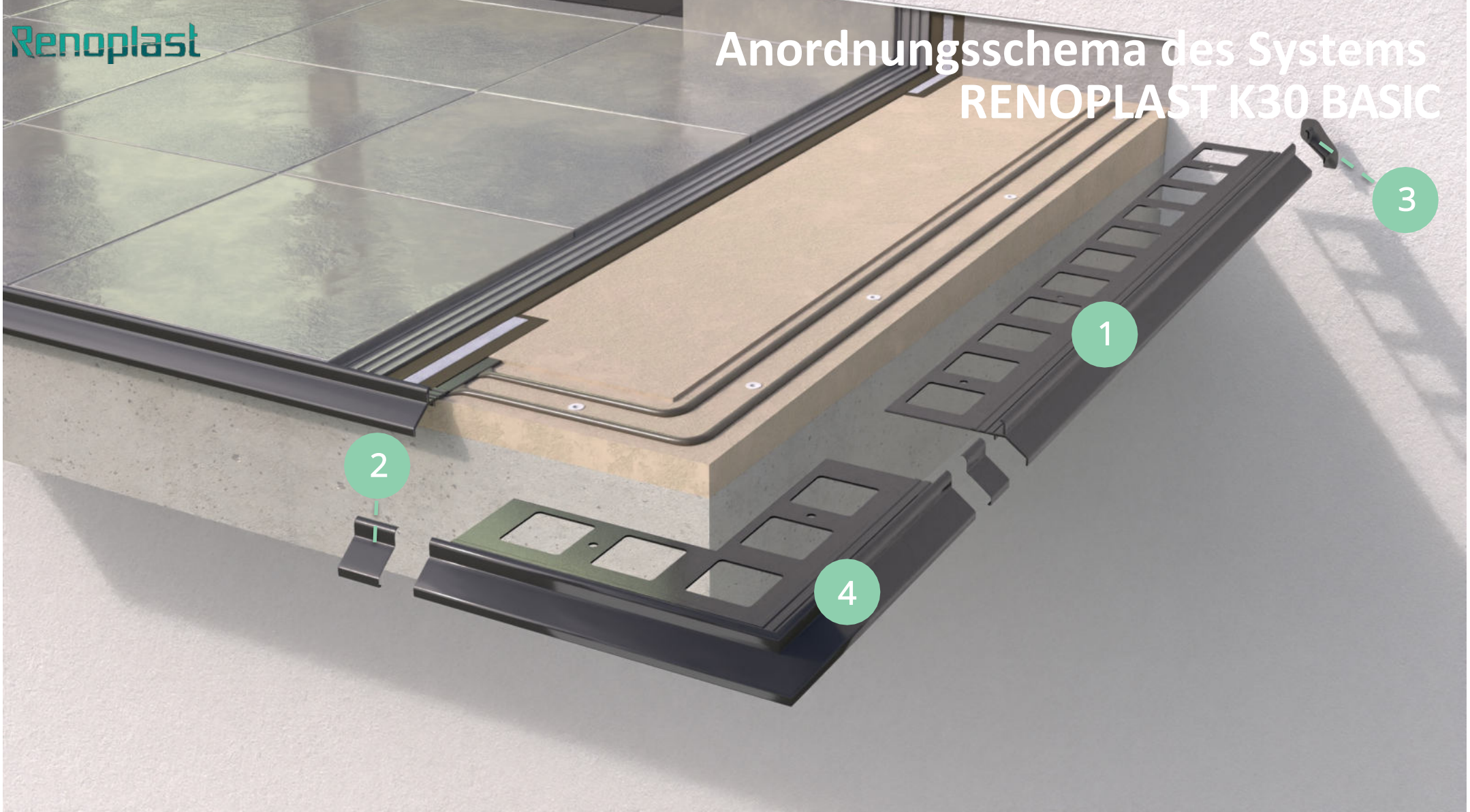
Kurzanleitung für den Bau eines Balkons/Terrasse mit dem System

## **RENOPLAST K30 BASIC**

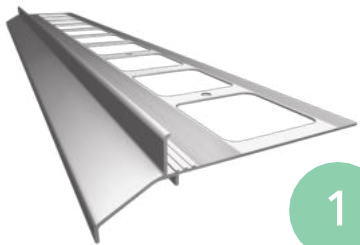
mit keramischem Fliesenbelag auf mineralischem Klebemörtel.



# Anordnungsschema des Systems RENOPLAST K30 BASIC



Das K30-Profil



1

LK30  
Verbinder



2

OPK30 Wandabweiser  
(links + rechts)



3

Außenecke 90°  
NZ K30/90



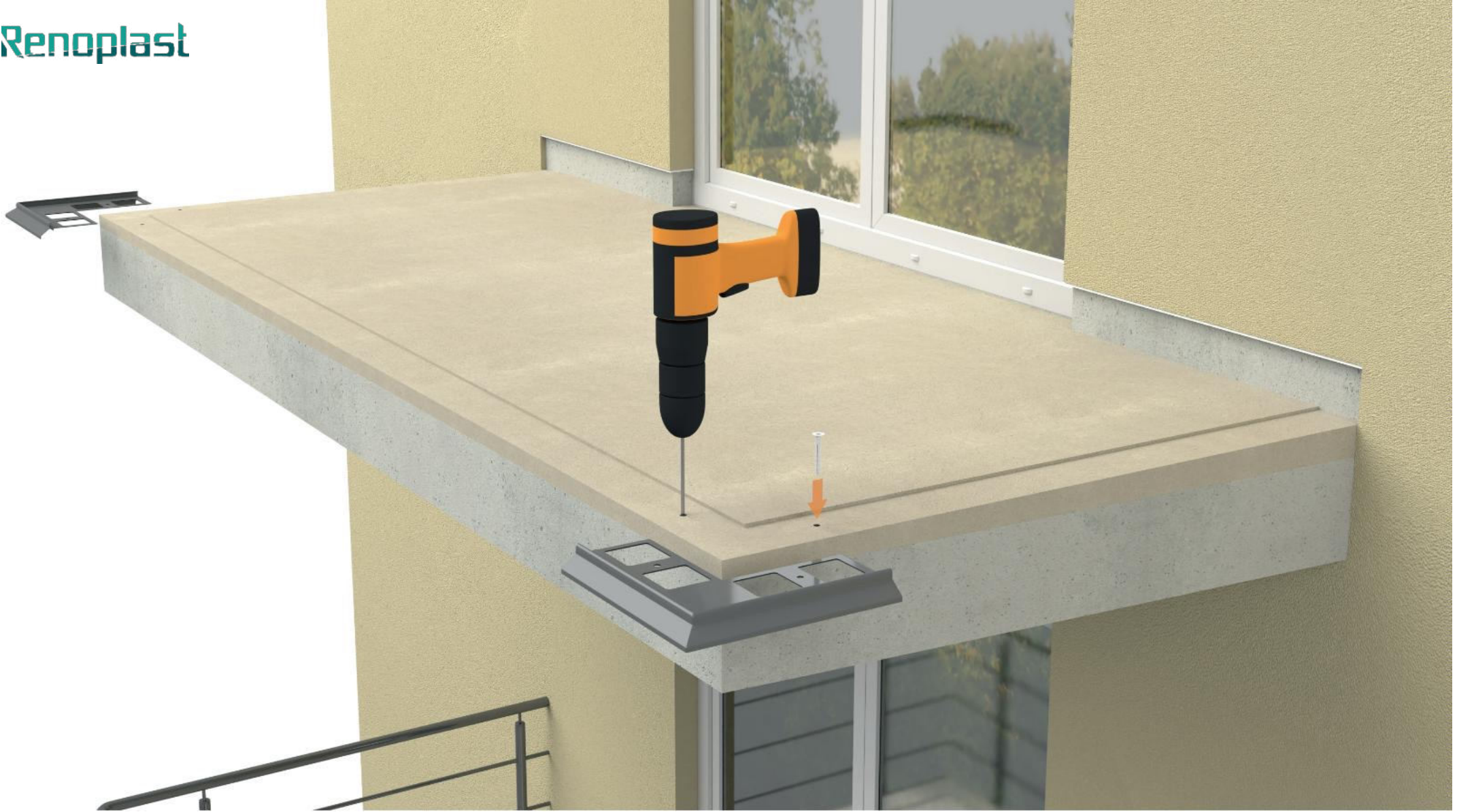
4





### Unterbau von Balkonen-/Terrassenschichten

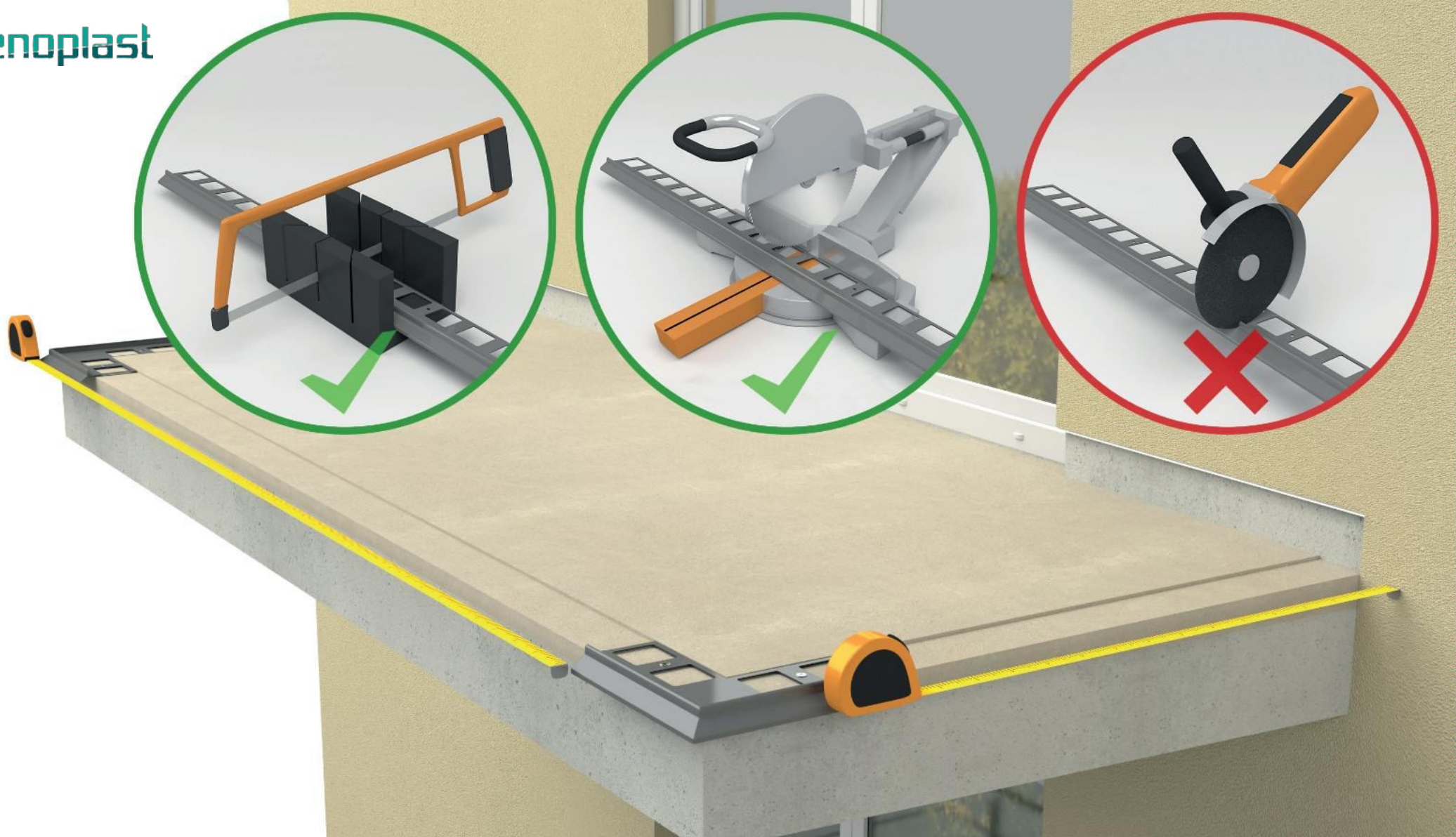
Der Untergrund sollte eben und tragfähig sein und ein Gefälle von 1,5 - 2 % zur Vorderkante aufweisen. Es wird empfohlen, die Unterlage entlang des ganzen Randes der Unterlage in einer Breite von 80 mm für das einzubauende Profil um ca. 3 mm abzusenken, so dass das eingebaute Profil bündig mit der Oberfläche der Unterlage ist.



### Vormontage der NZ K30/90-Ecken

Die Arbeit beginnt mit der Vormontage der Ecken unter Verwendung der Dübel (Dübel im Bausatz enthalten).

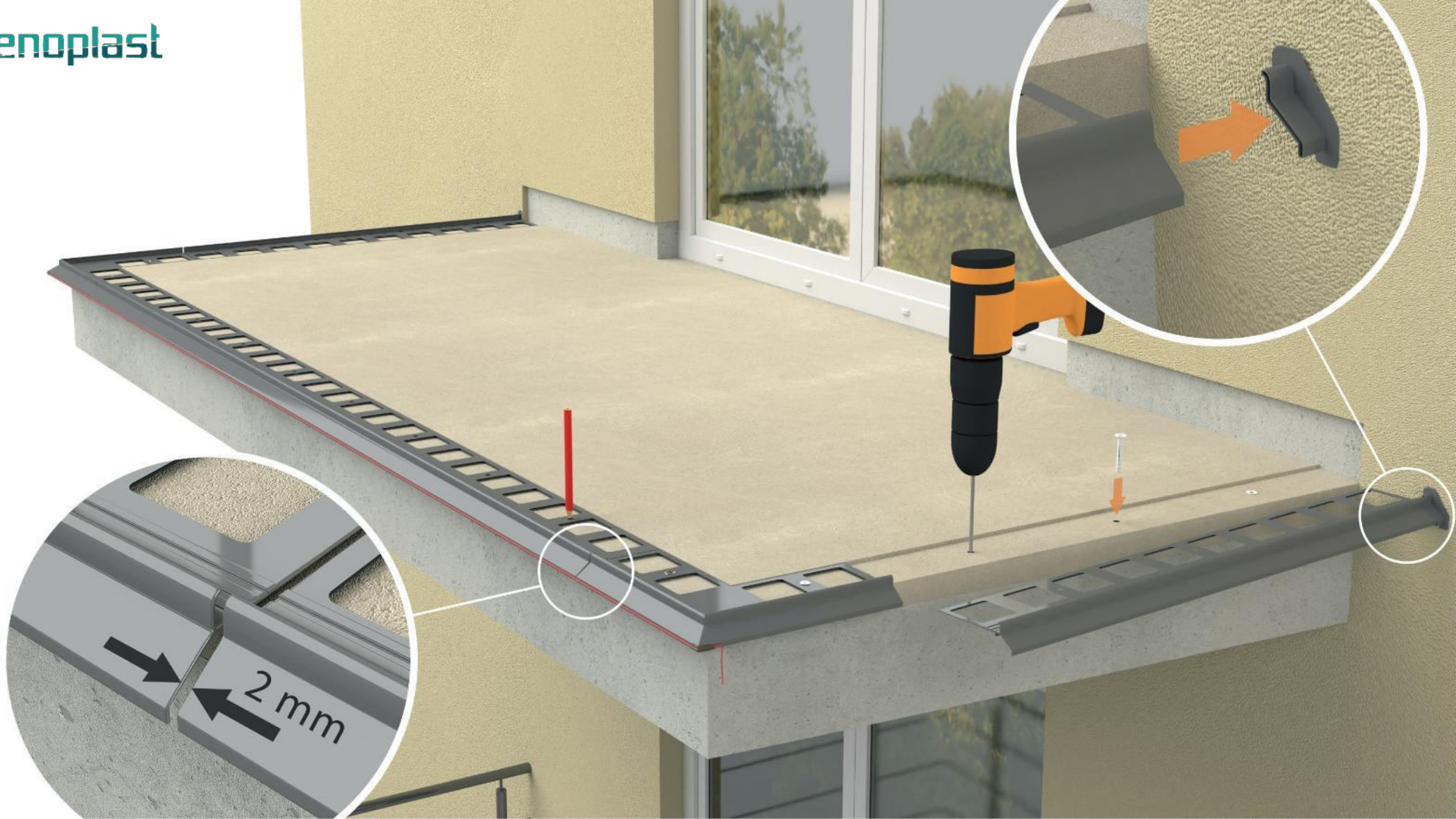




## Vorbereitung der geraden Profile K30

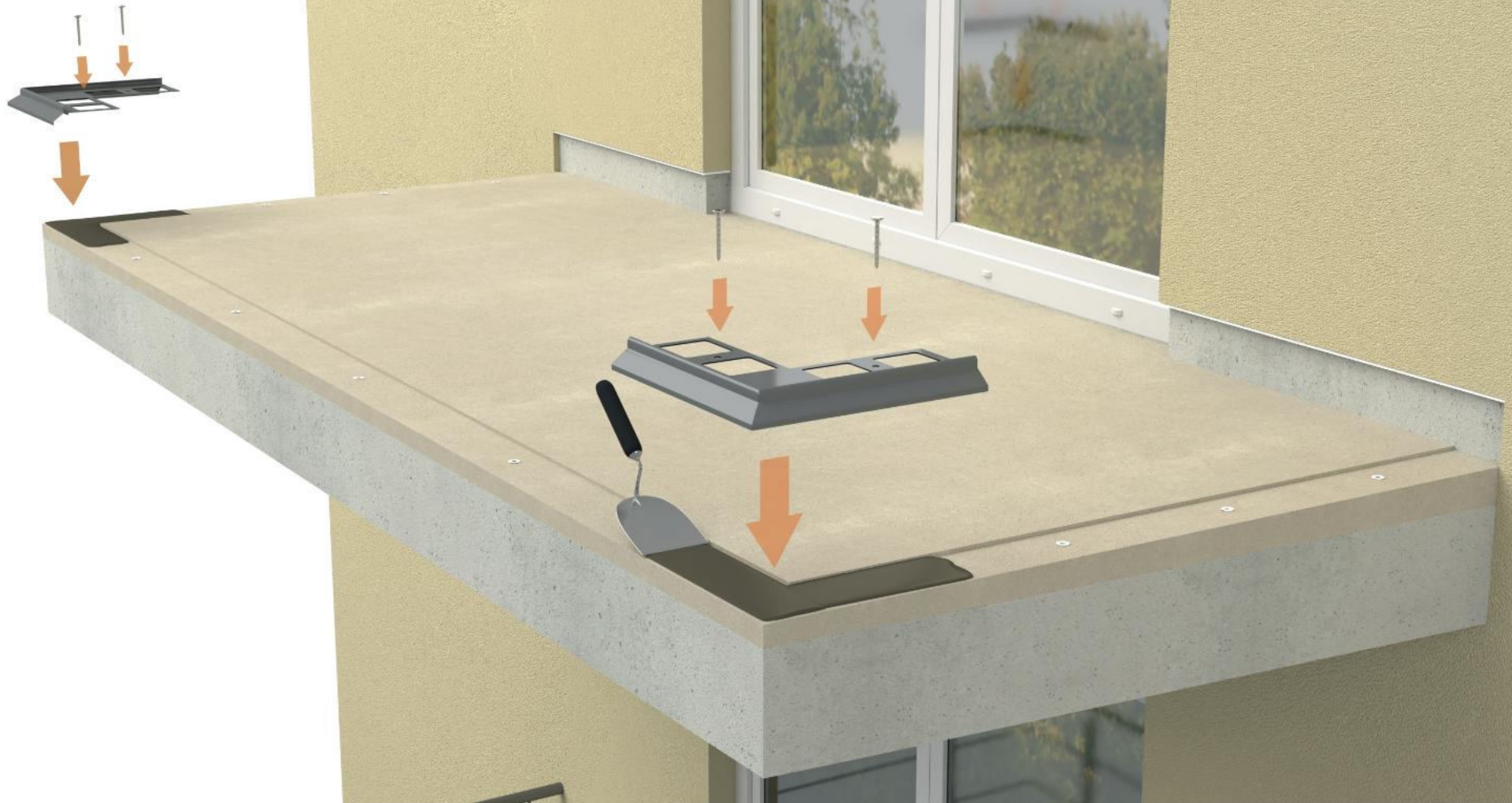
Der nächste Schritt besteht darin, die geraden Abschnitte zu messen, um die geraden Profile vorzubereiten (zu schneiden). Die geraden Profile müssen so vorbereitet werden, dass an den Verbindungsstellen Dehnungsfugen von ca. 2 mm und an der Wand ein Abstand von ca. 2 mm für den Wandabweiser **OPK30** vorhanden sind. Die Profile sind mit einer handgeführten Metallsäge oder einer mechanischen Säge mit Aluminium-Scheibe zu schneiden. Das Schneiden mit anderen Werkzeugen ist nicht zulässig, denn es kann die Lackierung beschädigen.





### Anfertigen der Befestigungslöcher im Unterboden

Positionieren Sie die geraden **K30-Profile** zwischen den **NZ K30/90-Ecken** und markieren Sie die Stellen für die Befestigungslöcher auf dem Unterboden. Entfernen Sie die Profile und bohren Sie dann die Befestigungslöcher.



## Montage von Ecken NZ K30/90

Die Ecken werden auf den Abdichtungsmörtel gesetzt und anschließend mit den zuvor vorbereiteten Dübeln mechanisch befestigt. Nach dem Aushärten des Dichtmörtels werden die Schrauben angezogen.





### Montage der geraden Profile K30

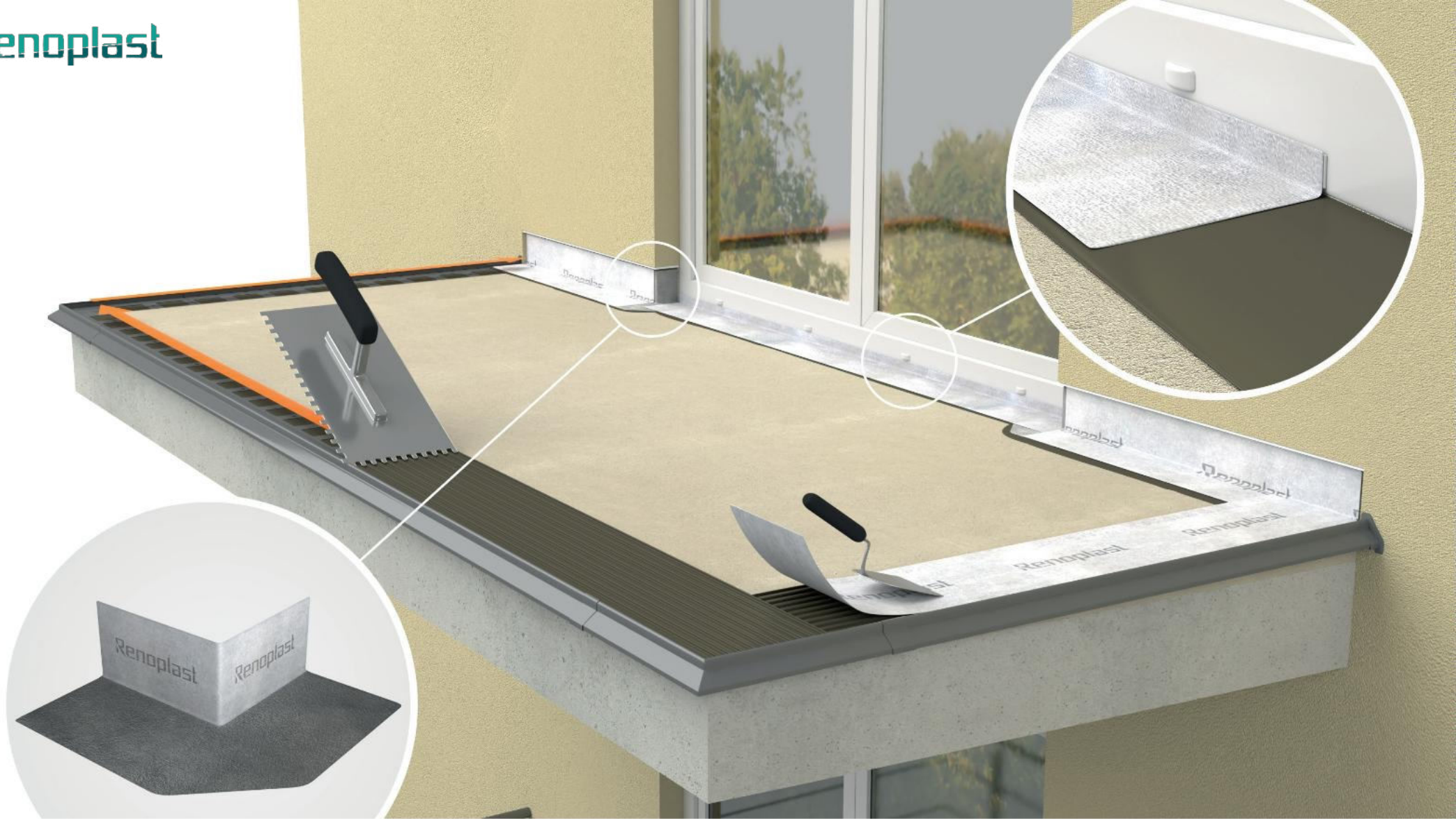
Montieren Sie die geraden Profile auf die gleiche Weise wie die Ecken. Verwenden Sie eine Schnur, die zwischen den Ecken gespannt wird und eine Wasserwaage, um sicherzustellen, dass die Profile gleichmäßig angebracht werden.





### **Abdichtung der Verbindungsstellen und Montage der LK30 Verbinder**

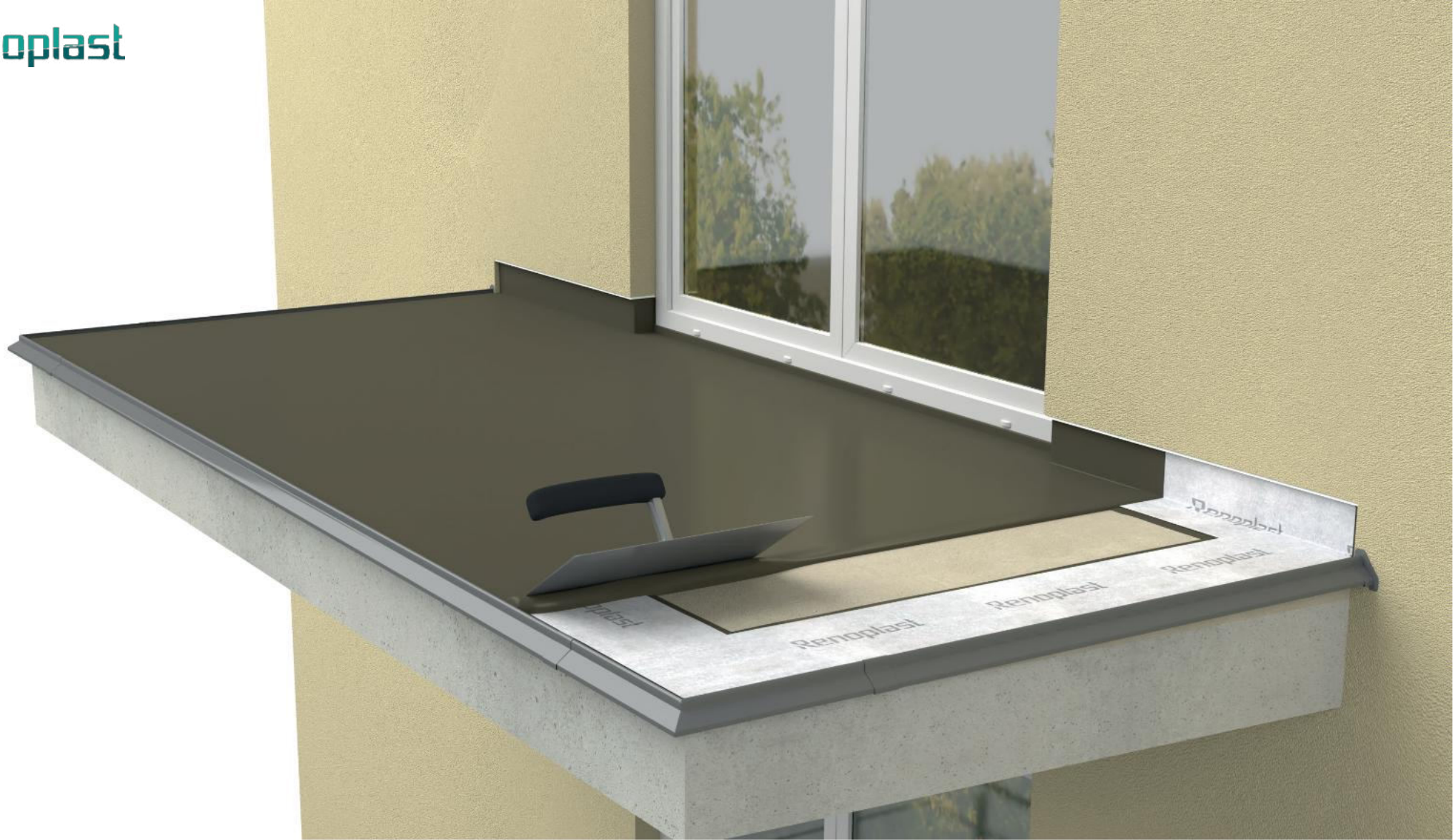
Die Dehnungsfugen an den Fugen werden mit einer dauerelastischen Dichtungsmasse (z.B. Polyurethan) ausgefüllt. Anschließend werden die Verbinder montiert.



## Verbindung der Unterlage mit den Profilen und der Türschwelle

Die Profile werden mit dem **Renoplast PL3** Dichtband auf die zementäre Unterlage verbunden. Der Anschluss an die Türschwelle erfolgt mit **Renoplast PL3** Schwellenband mit Butylstreifen.





### **Verlegung der Abdichtungsschicht aus Abdichtungsmörtel**

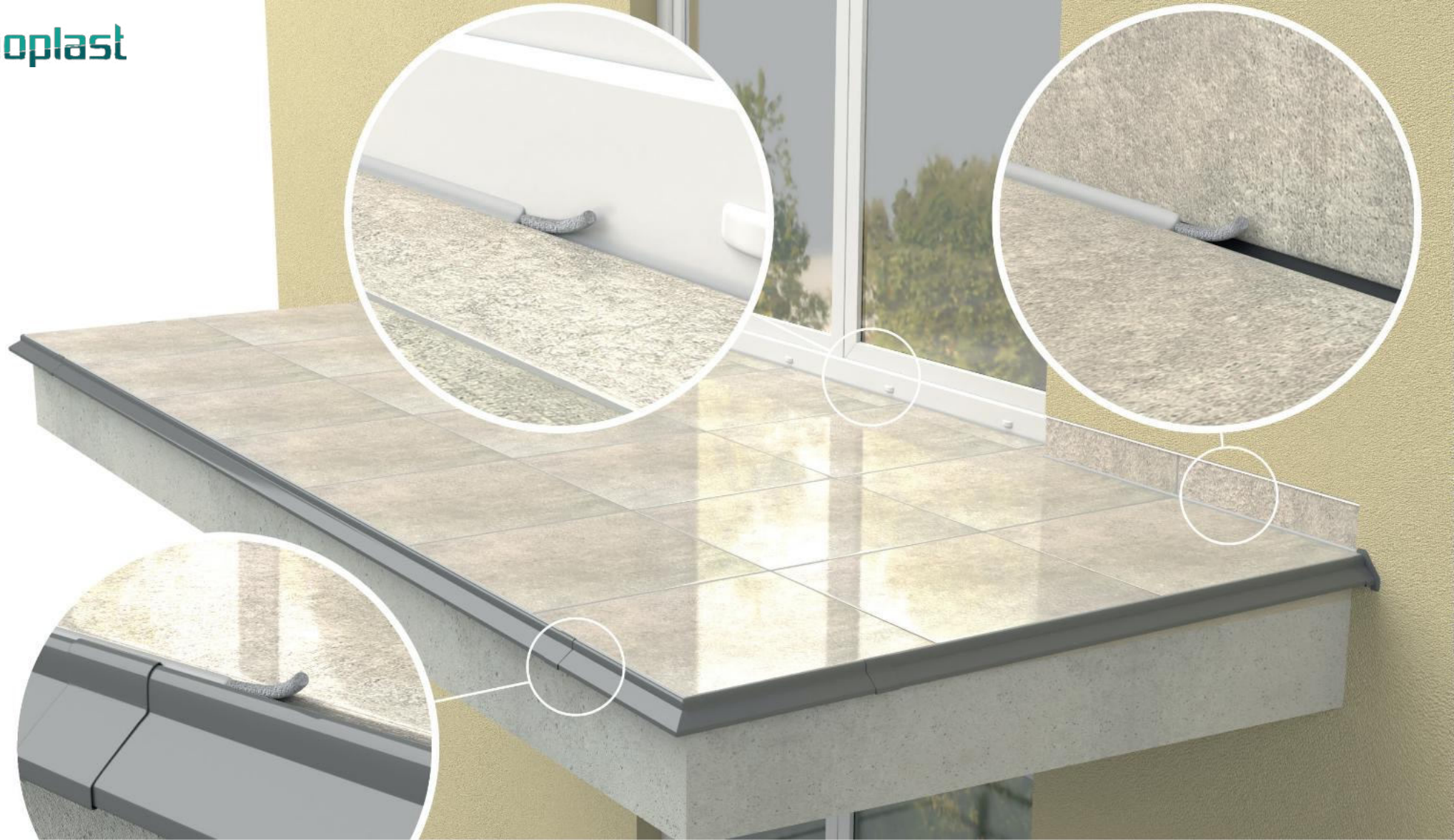
Die Wasserabdichtung auf dem Zementuntergrund wird aus einem Abdichtungsmörtel gemäß den Empfehlungen des technischen Merkblatts des Mörtelherstellers fertiggestellt.



## Verlegen von Bodenfliesen

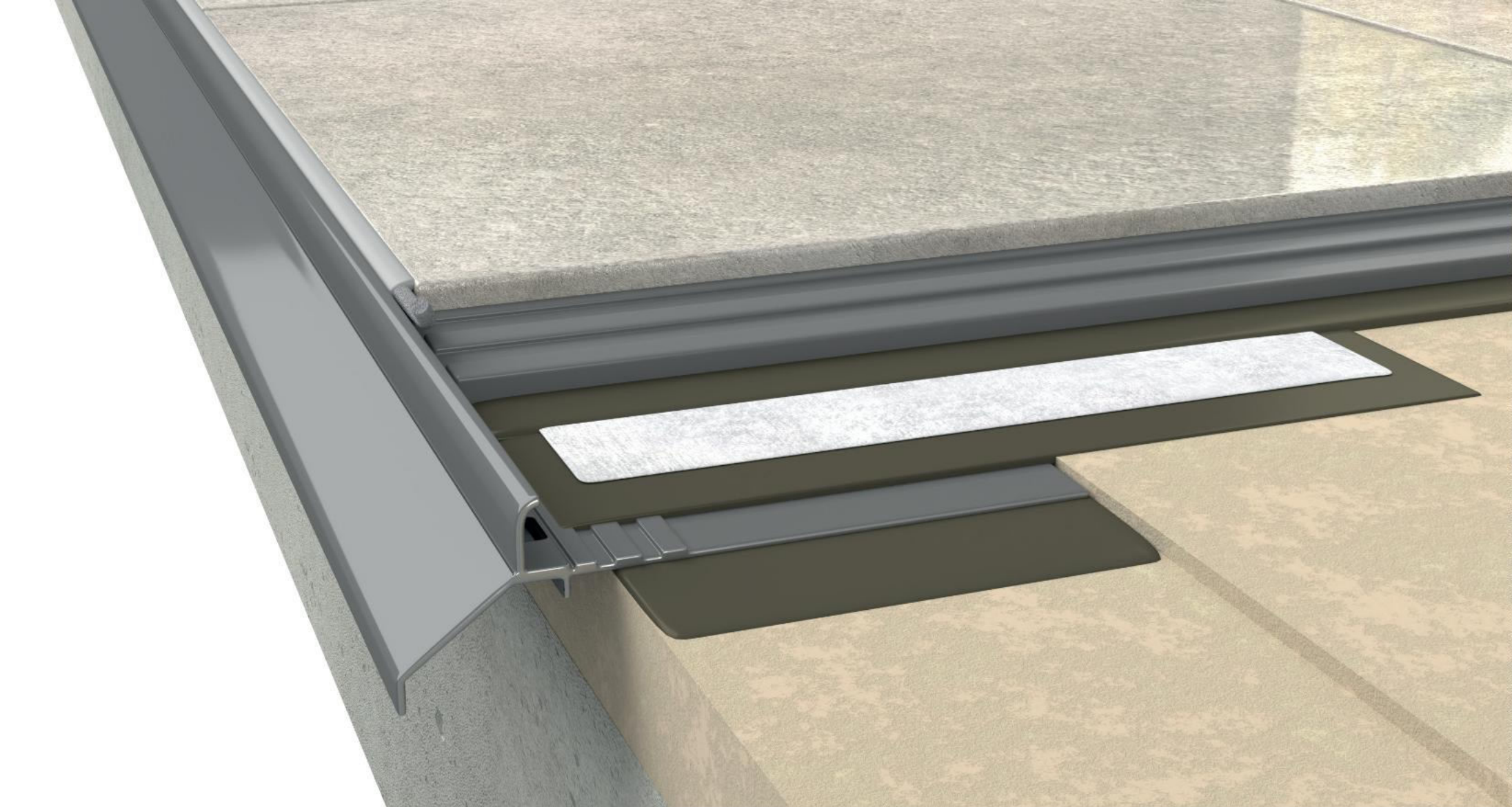
Verlegen Sie die Keramikfliesen auf dem Klebemörtel. Verlegen Sie die Keramikfliesen auf dem Klebemörtel, der für die Verwendung im Freien geeignet ist (empfohlene Klasse C2-S1 C2-S2). Lassen Sie beim Verlegen der Fliesen einen Abstand von ca. 5 mm entlang des Profils.





## Herstellung einer flexiblen Verbindung entlang des Traufprofils K30 und anderer Verbindungen

In der Fuge entlang des Traufprofils und in den Fugen zwischen Türschwelle und Boden, zwischen Sockel und Boden und entlang der Boden-Dehnungsfuge wird eine Verfüllschnurr mit einem Durchmesser von  $\phi 6$  mm verlegt. Dann werden die Fugen mit einer dauerelastischen Masse (z. B. Polyurethan) ausgefüllt.



#### **ANMERKUNGEN:**

Die Entwässerungslöcher des **K30-Profil**s befinden sich in der Abdichtungsebene und leiten so das Wasser aus den Unterbodenschichten. Das **K30-Profil** ist so konzipiert, dass es den Fliesenrand schützt und eine vollständige Dichtheit im Traufbereich gewährleistet.